

## Organisation

### Veranstaltungsort

Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg (BSBZ)  
Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems; Tel.: +43(0)5576 / 73316

### Anreise

Google Map auf <https://www.google.at/maps/@47.3720608,9.6801449,16z?hl=de>

### Anmeldung:

bis zum 3.10.2014 unter <http://www.bodenseekonferenz.org/landwirtschaft>

Die Teilnahme ist kostenfrei. Maximal 90 TeilnehmerInnen; frühzeitige Anmeldung erbeten.

### Weitere Informationen, Projektbegleitung: bodensee akademie

+43 (0)5572 33064; [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at); [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

### Veranstalter

Internationale Bodensee Konferenz (IBK) in Zusammenarbeit mit Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Bundesamt für Landwirtschaft Schweiz, Regio Allgäu, Landwirtschaftsamt Liechtenstein, Land Vorarlberg, Stabsstelle für Regionalentwicklung Landratsamt Konstanz, Bodensee-Stiftung, Bodensee Akademie



*Wir selbst gestalten unsere Regionen,  
Wir selbst sichern unsere Lebensqualität -  
und die der zukünftigen Generationen!*



Bildnachweis:  
Weidehaltung © Georg Breinbauer, Bauermarkt © LK Vorarlberg, Küchenchef Bildungshaus St. Arbogast © Pete Ionian, Mittelberg © Kleinwalstertal Tourismus, Enskircher Ried © Gecko, Thayngen mit Blick in den Hegau © Hansueli Krapf



Foto: Vorarlberg Tourismus

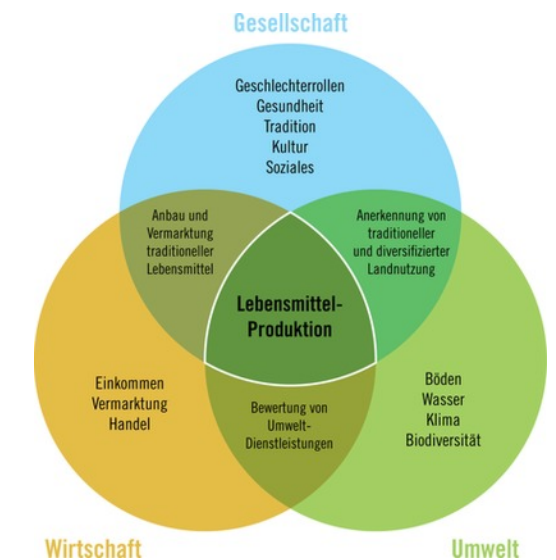
## Einladung zur Ideenwerkstatt:

### Multifunktionale Landwirtschaft

15. Oktober 2014, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg, 6845 Hohenems

Stärkung der länderübergreifenden Zusammenarbeit für eine umweltschonende, standortangepasste und nachhaltige Land- und Lebensmittelwirtschaft



MULTIFUNKTIONALITÄT  
Weltagrarbericht der IAASTD 2008; Synthesebericht

## Beweggrund

In allen Ländern um den Bodensee ist eine verstärkte Orientierung am Prinzip der „multifunktionalen Landwirtschaft“ Grundlage der Agrarpolitik. Dies zeigt sich in der Agrarpolitik Schweiz 2014 – 2017 sowie in den Landwirtschaftsstrategien von Liechtenstein, Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg.

Daneben gibt es eine Reihe von öffentlichen, zivilgesellschaftlichen und unternehmerischen Initiativen, die sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Landwirtschaft, die Erhaltung der Biodiversität sowie für gesunde Lebensmittel und bewusste Ernährung einsetzen. Diese können die regionale Bewusstseinsbildung und die Umsetzung der neuen Landwirtschaftsstrategien vor Ort wesentlich unterstützen – vor allem, wenn das Miteinander und die Synergien zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in der Bodenseeregion weiter ausgebaut werden.

Die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) unterstützt die gemeinsamen Anstrengungen zur Förderung einer multifunktionalen Landwirtschaft und zur Sicherung der Biodiversität und lädt Sie daher herzlich zu dieser Ideenwerkstatt ein.

## Ziele

- Gemeinsames Bewusstsein für Schlüsselthemen zukunftsfähiger Land- und Lebensmittelwirtschaft und die damit verbundenen regionalen Wertschöpfungsprozesse bilden
- Synergien für ein stärkeres Miteinander von Landwirtschaft und Gesellschaft entwickeln
- Grundlagen für eine vertiefte Zusammenarbeit schaffen: Kennenlernen von Akteuren und Knowhow-TrägerInnen samt ihren Wertehaltungen und Interessenslagen, Pilotprojekten, Best-Practice-Beispielen, ...
- In priorisierten Themen Möglichkeiten einer gemeinsamen Bearbeitung und der gegenseitigen Unterstützung ausloten, u.a. auch im Rahmen von Interreg V oder anderen EU-Programmen

## Eingeladen sind

PraktikerInnen aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft, dem Bildungs- und Beratungsbereich, Politik, Interessensvertretung, Verwaltung, Regionalentwicklung, Tourismus, Konsumenten-, Natur- und Umweltschutzorganisationen, usw.

## Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitwirkung!

## Ablauf

- 09.00 **Begrüßung, Tagungsziele, Ablauf**  
**Max Dendl**, Vorsitz AG Landwirtschaft und Umweltschutz der IBK-Kommission Umwelt; Landesrat **Erich Schwärzler**, Vbg. Landesregierung; **Ernst Schwald**, Bodensee Akademie
- 09.10 **Agrarpolitische Strategien der Länder um den Bodensee; Themen für eine länderübergreifende Zusammenarbeit**  
**MD Wolfgang Reimer**, Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg (MLR)  
**Dir. Bernard Lehmann**, Bundesamt für Landwirtschaft Schweiz (BLW)  
**Gebhard Kaiser**, Obmann REGIO ALLGÄU e.V., Altlandrat LK Oberallgäu  
**Günter Osl**, Abt. Leiter Landwirtschaft im Amt d. Vorarlberger Landesregierung  
Verständnisfragen
- 10.30 Pause
- 11.00 **Ideenwerkstatt – Teil 1:** Plenum und Beginn Gruppenarbeit
- Vorstellung der Ideenwerkstatt
  - Präsentation und Erweiterung der Themenliste
  - Bildung und Beginn der Arbeitsgruppen
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Ideenwerkstatt – Teil 2:** Fortsetzung Gruppenarbeit
- Themenbearbeitung
  - Inhalte, Ziele, Strategien, Maßnahmen, ...
- 15.30 Pause
- 16.00 **Präsentation und Ergänzung der Gruppenergebnisse**
- 16.55 **Weiteres Vorgehen und Verabschiedung**
- 17.00 **Ende der Veranstaltung,**  
Gemütlicher Ausklang

Die Tagung ist ergebnisoffen. Es gilt das Chairman-Prinzip: Die Anwesenden entscheiden selbst, welche Themen sie bearbeiten und bewegen.

**Moderation:** Michael Baldenhofer, Stabsstelle Regionalentwicklung Landkreis Konstanz und Ernst Schwald, Bodensee Akademie

## Beispielhafte Themenbereiche

- 1 Aus- und Weiterbildung im Bereich „umweltschonende, standortangepasste und nachhaltige Land- und Lebensmittelwirtschaft“
- 2 Bewusstseinsbildung für regionale und nachhaltige Wertschöpfung, Stärkung des bewussten Einkaufs- und Ernährungsverhaltens
- 3 Regionalvermarktung (Labeling, Qualitätsstandards, Marketing/PR, ...)
- 4 Nachhaltiger Fleischkonsum und artgerechte Tierhaltung: wie kann die regionale Landwirtschaft von einem zunehmend sensibleren Konsumentenverhalten profitieren?
- 5 Stärkung der vertikalen Wertschöpfungsketten, Landwirtschaft – Verarbeitung – Kunden; Erzeugergemeinschaften, Vertragslandwirtschaft, ....
- 6 Sicherung der Voraussetzungen für eine ökologische und gentechnikfreie Produktion von Saatgut und Lebensmitteln und der damit verbundenen Standortvorteile.
- 7 Regionale Verfügbarkeit von standortangepasstem Saatgut, Saatgutzüchtung im Bodenseeraum
- 8 „Regionale Eiweißfuttermittelstrategien“
- 9 Sicherung der Biodiversität, Greening-Maßnahmen, Landwirtschaft & Naturschutz, ...
- 10 Bienen- und insektenfreundliche Pflege und Bewirtschaftung der Kulturlandschaft
- 11 Umsetzung der EU- bzw. Schweizer Aktionspläne zur Reduktion des Pestizideinsatzes
- 12 Sorgsamer Umgang mit der Ressource Boden, Sicherstellung von landwirtschaftlichen Flächen
- 13 Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel, Agrarenergie, ...
- 14 ...

## Wir laden Sie herzlich ein,

bereits im Vorfeld der Ideenwerkstatt, Ihre Anliegen zu diesen Themen zu formulieren bzw. auch zusätzliche Themen einzubringen (bis zum 30.9.14). Je konkreter das Anliegen formuliert ist, desto leichter finden sich PartnerInnen für eine gemeinsame Bearbeitung.

Weitere Informationen zu den Themen finden Sie auf [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)